

Brief an Helmut Eichhorn, Geschäftsführer Alliance SwissPass

Bern, 09.07.2020

Keine Abschaffung des Studierenden-GA

Sehr geehrter Herr Eichhorn,

Mit Bedauern haben wir erfahren, dass das Studierenden GA für 25 – 30-Jährige ab Ende 2020 abgeschafft werden soll. Die Corona-Krise hat in der Schweiz alle hart getroffen. Wir fordern Sie aber dazu auf, diesen Entscheid nochmals zu überdenken und sich die daraus resultierenden Konsequenzen vor Augen zu führen. Diese Entscheidung bedeutet nämlich nichts Weiteres als ein Rückschritt in Sachen Chancengleichheit und Nachhaltigkeit in der Bildung.

Laut dem Bundesamt für Statistik beträgt das Durchschnittsalter beim Abschluss eines universitären Masters 27,1 Jahre. Diese Zahl zeigt deutlich, dass eine grosse Anzahl Studierender sich auch nach dem 25. Lebensjahr noch im Studium befindet und somit auf das GA Junior für Studierende angewiesen ist. Studierende an Fachhochschulen sowie Pädagogischen Hochschulen starten zudem das Studium häufig erst nach dem 25. Lebensjahr. Die meisten Studiengänge sind auf eine 100%-Tätigkeit ausgelegt. Fast 80% der Studierenden gehen zusätzlich zum Studium einer Erwerbsarbeit nach. Trotzdem ist es schwierig, das Studium vollständig selbst zu finanzieren und nicht alle Studierenden können auf die Unterstützung ihrer Eltern oder Stipendien zählen. Nur mit günstigen GA-Preisen können die Chancengleichheit und die Mobilität von Studierenden gewährleistet werden.

Ein weiterer Grund für die Notwendigkeit günstiger GA-Preise ist die Nachhaltigkeit. Wir befinden uns in einer Klimakrise. Die für das Studium erforderliche Mobilität darf nicht auf Kosten der Umwelt geschehen, wenn Studierende sich das GA nicht mehr leisten können. Klimafreundliche Reisemöglichkeiten dürfen nicht vom Portemonnaie der Studierenden abhängen, sondern müssen allen offenstehen!

Ein zusätzlicher Aspekt betrifft die tatsächlichen Sparmöglichkeiten der Alliance SwissPass bei der Abschaffung des Studierenden GA. Betroffen sind etwas mehr als 22'000 Studierende, während insgesamt ungefähr 500'000 GA im Umlauf sind. Das bedeutet, dass lediglich 4.4% der GA-Nutzer*innen von dieser Abschaffung betroffen sind. Wir sehen nicht ein, wieso tausende Studierende in eine finanzielle Notlage geraten müssen, bloss um eine ineffiziente Sparmassnahme durchzusetzen. Studierende verfügen in der Regel über ein geringeres Einkommen als die berufstätige Vergleichsgruppe in derselben Alterskategorie und sind auf Rabatte angewiesen. Gerade angesichts der Corona-Pandemie, welche die finanziellen

Verhältnisse vieler Studierenden verschärft hat, erhöhen die steigenden Mobilitätskosten den ökonomischen Druck auf Studierende zusätzlich.

Wir, der Verband der Schweizer Studierendenschaften (VSS), setzen uns gemeinsam mit zahlreichen Partner*innen für die Chancengerechtigkeit und gegen die Abschaffung des Studierenden GA ein. Helfen Sie uns dabei, soziale Gerechtigkeit in der Bildung zu schaffen, ein nicht zu unterschätzender Erfolgsfaktor für eine Gesellschaft und eine Volkswirtschaft.

Im Namen des VSS



Co-Präsidentin Lea Schlenker

Wir unterstützen den VSS und sind gegen die Abschaffung des Studierenden GA:



Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände
Conseil Suisse des Activités de Jeunesse
Federazione Svizzera delle Associazioni Giovanili
Federaziun Svizra da las Uniuns da Giuventetgna



Schweizer Verband Studentischer Organisationen für Nachhaltigkeit
Fédération Suisse d'Organisations Etudiantes pour un Développement Durable
Federazione Svizzera delle Organizzazioni Studentesche per lo Sviluppo Sostenibile

Verband der Studierenden der Universität Zürich



Verband der Studierenden an der ETH



Für Mensch und Umwelt





Marianne Maret
Ständerätin
Mitglied der Kommission für Verkehr
und Fernmeldewesen

Mathias Reynard
Nationalrat
Mitglied Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur

Olivier Français
Ständerat
Mitglied der Kommission für Verkehr
und Fernmeldewesen

Lisa Mazzone
Ständerätin
Mitglied der Kommission für Verkehr
und Fernmeldewesen